



Sammlung Theaterzettel

Das Tagebuch

Bauernfeld, Eduard von

1873-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4 126

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 69. Mittwoch,

den 12. Februar 1873.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt der angekündigten Oper „Teufels Antheil“:

446

'S lekti Fensterl'n.

(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Bachner.

Mathies, ein Jäger	Herr Ditt.
Rosel, eine Sennerin	Frau Wlezet.

Darauf:

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Rocke.
Lucie, seine Mündel	Frau Jacobi.
Hauptmann Wiese	Herr Hanisch.
Lieutenant Born	Herr Herzfeld.
Diener bei Raschler	Herr Peters.

Der erste Akt spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Zum Schluss:

Drei Jahre nach'm lekt'n Fensterl'n.

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Bachner.

Mathies, ein Soldat	Herr Ditt.
Rosel, eine Sennerin	Frau Wlezet.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Eichrodt. — Herr Schlösser.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstichen im Parquet und in der Reservetoge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Bernersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " "	
" 9 " 45 " " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " — " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.